

Schüler vergleichen sich untereinander

Beitrag von „DeadPoet“ vom 14. Mai 2016 12:30

Ich glaube, dafür gibt es keine befriedigende Lösung. Ich sage den SuS auch, dass es nicht auf Quantität der Beiträge, sondern auch die Qualität ankommt - und das kann ich besser beurteilen, als sie.

Da ich normalerweise ein recht gutes Verhältnis zu meinen SuS habe, gehen sie (hoffe ich) grundsätzlich nicht davon aus, dass ich ungerecht bin oder jemanden benachteilige und nehmen mir vielleicht deshalb eher ab, dass ich sie in diesem oder jenem Notenbereich sehe.

Dazu kommt, dass SuS mich jederzeit nach ihren Noten fragen können (je nach Situation sage ich ihnen dann auch, dass sie bitte kurz in der Pause kommen sollen, damit ich mit dem Unterricht endlich anfangen kann;)). Von daher gibt es bei der Bekanntgabe der Leistungsstände nicht gar so viele Überraschungen.

Und: Man muss auch einfach mal zugeben, dass - bei allem Bemühen - Notenvergabe nicht (immer) 100% objektiv ist, gerade im Bereich des Mündlichen. Sogar das sage ich den SuS mit der Ansage, dass man ja aktiv an seinem "Glück" arbeiten kann, durch konsequente Beteiligung im Unterricht mit guten Beiträgen.